

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 36  
  
**Artikel:** Deutsch gesprochen!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450617>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



deselben; denn sie soll, um im oben angedeuteten Sinne wirksam zu sein, nach verschiedenen Gesichtspunkten aufgestellt werden; nämlich dem historischen, dem völkerrechtlichen, dem volkswirtschaftlichen und, wenn immer möglich, dem moralischen.

Man muß daher mit Recht erstaunt sein, daß die genannte nationalrätliche Kommission bereits den Mut gefunden hat, sich mit Maßnahmen zu beschäftigen, zu deren Begründung ihr das Tatsachenmaterial von bloß drei Kriegsjahren zur Verfügung steht. Es gibt zwar Dummköpfe, die behaupten, daß auch im Wirtschaftsleben die vorbeugende Methode die beste sei, und daß von diesem Standpunkte aus von Anfang an eine reißt strengere Fremdenkontrolle und damit eine bessere Überwachung des Schieber- und Schmugglerwesens geboten gewesen sei; ja, daß man diese Voraussetzungen auch von demokratischen Behörden hätte verlangen dürfen. Aber das sind, wie gesagt, Dummköpfe und Heißsporne von jener Sorte, die z. B. den Deckel festmacht, ehe

das Kind in der Tauchgrube ertrunken ist, also zu einer Zeit, wo die Gefährdung eines Deckels sozusagen noch gar nicht erwiesen sein kann.

Wie hätte also die nationalrätliche Kommission ihre geplanten Maßnahmen nur einmal historisch begründen können, wenn sie noch kein Material in Händen gehabt hätte, wonach

1. das Schieber-, Wucher- und Schmugglerwesen überhaupt existiert, und
2. dem Volksganzen infolgedessen so und so viele Werte entzogen und so und so große Verluste bereits entstanden sind?

Wären von allem Anfang an die von jenen Dummköpfen und Heißspornen als notwendig hingestellten, vorbeugenden Maßnahmen getroffen worden, so wären die Sozialdemokraten sicher die ersten gewesen, die über das verheerliche Geschehen der Schweiz und über bürokratische Chikane gegenüber den Fremden, Refraktären und Konfessionen gezelet hätten. Und mit ihnen hätten gezelet

alle diejenigen, die sich allem Fremden gegenüber in der Rolle des biederen Birtenknaben gefallten, sowie die Hüter unserer Fremdenindustrie.

Nein, man mußte erst Tatsachenmaterial sammeln zur Begründung von Maßnahmen, deren Durchführung mehr Voraussicht und Mut erfordert hätte, als von unsern demokratisch gewählten Behörden je erwartet werden konnte.

Es gehörte ja schon Mut dazu, die genannten Fragen vor Sriedensschluß überhaupt noch zu behandeln, und ich zittere für diejenigen, die diesen Mut schon jetzt gefunden haben, mit welchem Sittern ich verbleibe

dein ergebener Omar.

Deutsch gesprochen!

Militarismus: „Sabelherrschaft“.

Parlamentarismus: „Schnabelherrschaft“.

Ekl.

## Hotels Theater & Konzerte Cafés

*Via offen im Matzyarbrünn bei baslerischen Preisen vorzüglich*

### Apollohof

Apollostrasse, b. Kreuzplatz  
**Café-Restaurant**  
Bestgepflegte Küche und Keller  
1805 Inh.: A. Rauch.

### Palmhof Zürich 6

Universitätsstr. 23  
Gut bürgerlicher  
Mittag- und Abendtisch in Pension! 1657

### Wolf

**Bierhalle**  
Limmatquai — Nahe Bahnhof  
Anerkant billige Oselle für Speis und Trank! —  
Samstag und Sonntag Prekonzert  
1653 K. Fürst

### Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634  
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
Gesellschafts-Zimmer — Billard

### Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.  
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.  
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.  
ff. Hurlimann-Bier.  
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.  
1452 HEINRICH HUBSCHMID.

### 'Bodega Española' Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34  
JAIME BASERBA

Drucksachen aller Art  
liefert rasch und billig  
Jean Frey, Buchdruckerei  
in Zürich.

### Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof  
Vegetarisches Restaurant  
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

### Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Teleph. Hottingen 1679  
Schöne Gartenwirtschaft. — Reelle Weine  
ff. Hurlimann-Bier. — Neu renoviert!  
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens  
E. Wespi - Gruber. 1649

### PILATUS

Langstrasse ZÜRICH 4  
Vorzügliches Konzert- u. Speischaus  
H. Schwab-Müller.

### Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal  
ff. Hurlimann-Bier  
hell und dunkel  
Guter Mittagstisch  
zu mässigen Preisen  
Je Sonntags u. Donnerstags  
KONZERT  
Es empfiehlt sich höflichst  
Der neue Wirt  
H. MOESLE  
Langj. K. Küchenchef i. Restaurant  
du Nord und St. Annahof. 1602

### Emser Wasser

### ROAS

BESTESCHUEN-CRÈME  
A. SUTTER  
BERNHOFER/THURGAL

### Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4  
Guter Mittagstisch von 90 Cts.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel  
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung  
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

### Vegetarisches Speise-Restaurant

**THALYSIA** Holbeinstr.-Seefeldstr. 19  
(3 Min. v. Bellevue)  
Täglich reiche Auswahl, schmackhaft zubereitet und leicht verdauliche Speisen  
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

### BASEL

Café Basler Wein  
Bierhalle I. Ranges  
**„Rebluten-Zunft“**  
Gesellschaftssäle  
Freiestr. 50

### Restaurant Kunsthalle

Vornehmes Etablissement  
Schönster Garten inmitten der Stadt  
Täglich Künstler-Konzert  
Ph. Plachner, Traiteur.  
1791

*Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof*  
*Lebenswerteste und best besuchte Lokalitäten*  
*Auswahlreiche Küche - Saisonspezialitäten - Eigene Wiener-Conditorei*